

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 55 (1968)  
**Heft:** 9: Bauen für Sport und Freizeit : 34. Biennale - 4. Documenta

**Artikel:** Documenta IV in Kassel  
**Autor:** Szeemann, Harald  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-42967>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



1

Die Formel des «Museums der 100 Tage», die als Grundidee das Documenta-Programm getragen hat und noch trägt, ist längst Leitfaden für unsere besten und aufgeschlossenen europäischen und amerikanischen Museen geworden. Die Documenta IV ist denn eigentlich für den informierten Besucher in erster Linie eine Weihnachtsausstellung gigantischen Ausmaßes mit Starbesetzung. So lokal ist die internationale Kunstwelt in wenigen Jahren geworden, daß diese Riesenausstellung lediglich Illustration des bereits Gewußten und Registrierten wird. Um so mehr stürzt man sich deshalb in der «Schönen Aussicht» in Entdeckungsfahrten: mit Freude sah man die Verwirklichung einer langegehegten Raumgestaltungsidee des Schweizer Megert, die hintergründigen Objektausdeutungen des Schweden Fahlström, das Environment «Roxy's» des Amerikaners Kienholz, die reine Neonlichtpoesie bei Flavin, und man roch mit Vergnügen den Filz- und Tuchgeruch anonymer Verwesung im Beuys-Kabinett. Der Clou der Veranstaltung – Christo's «200,000 cubic feet package» – fiel leider aus: die permanente Kunstrevolution erwies sich als abverheite Erektion.

Harald Szeemann

#### Bildbericht von Balz Burkhard, Bern

Die mit \* bezeichneten Aufnahmen zeigen den Künstler im Bilde

1

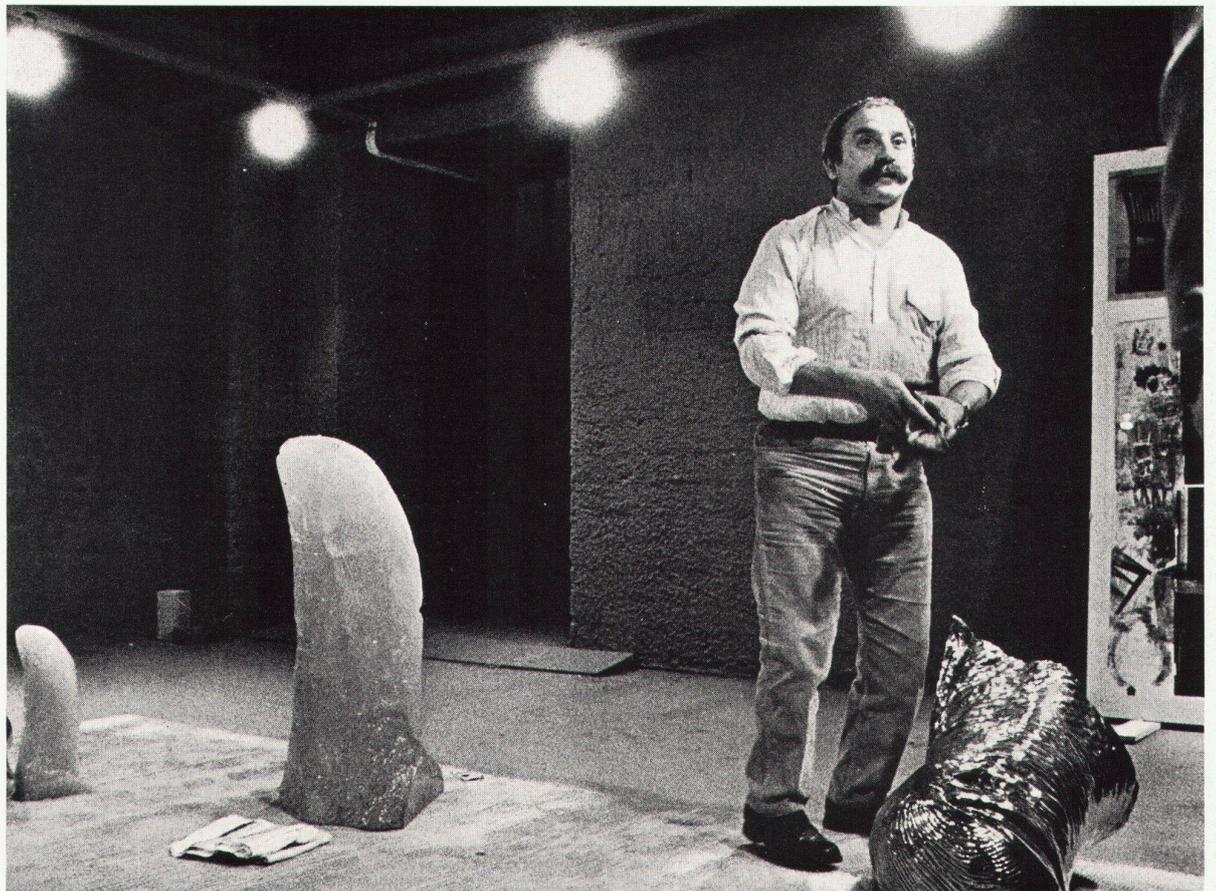
\* Christo während des Versuchs, sein «200,000 cubic feet package» aufzublasen

Christo pendant l'essai de gonflement de son «200,000 cubic feet package»

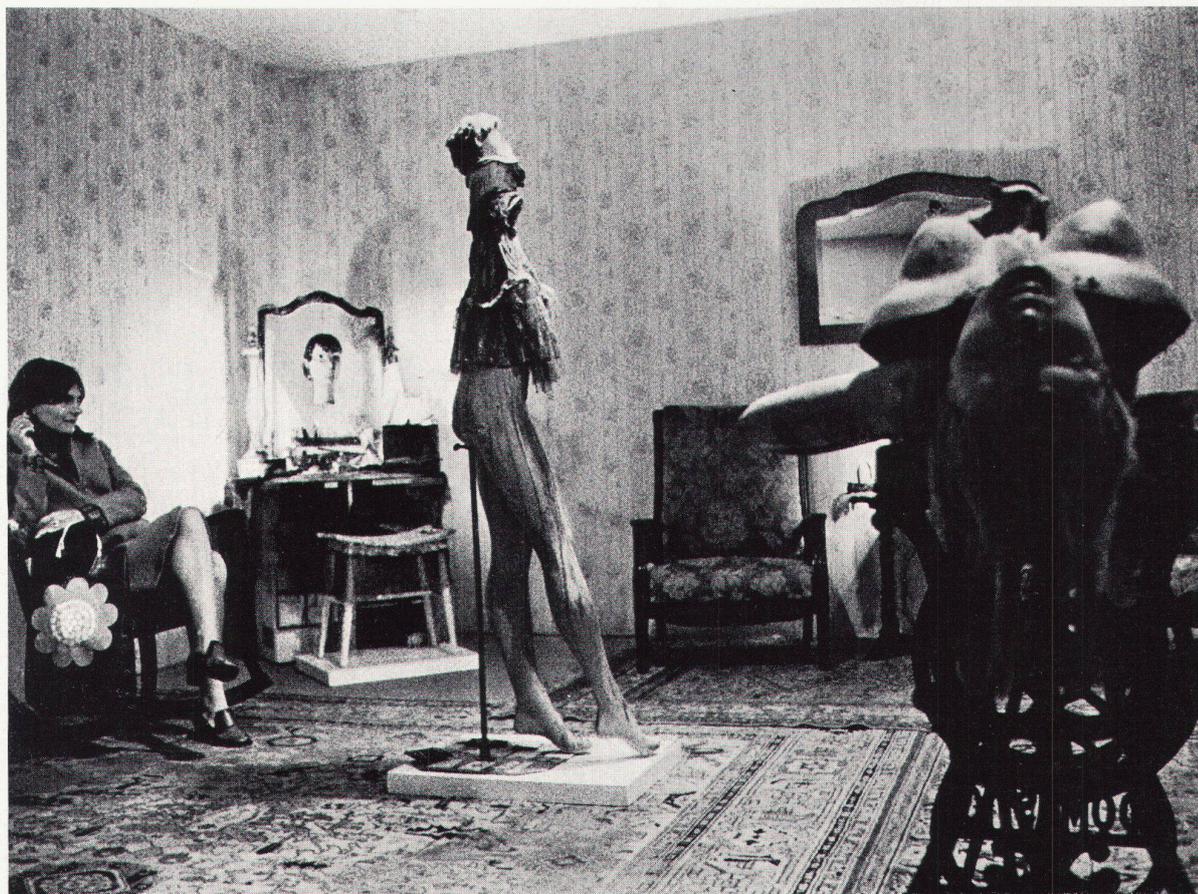
Christo during the attempt to inflate his '200,000 cubic feet package'



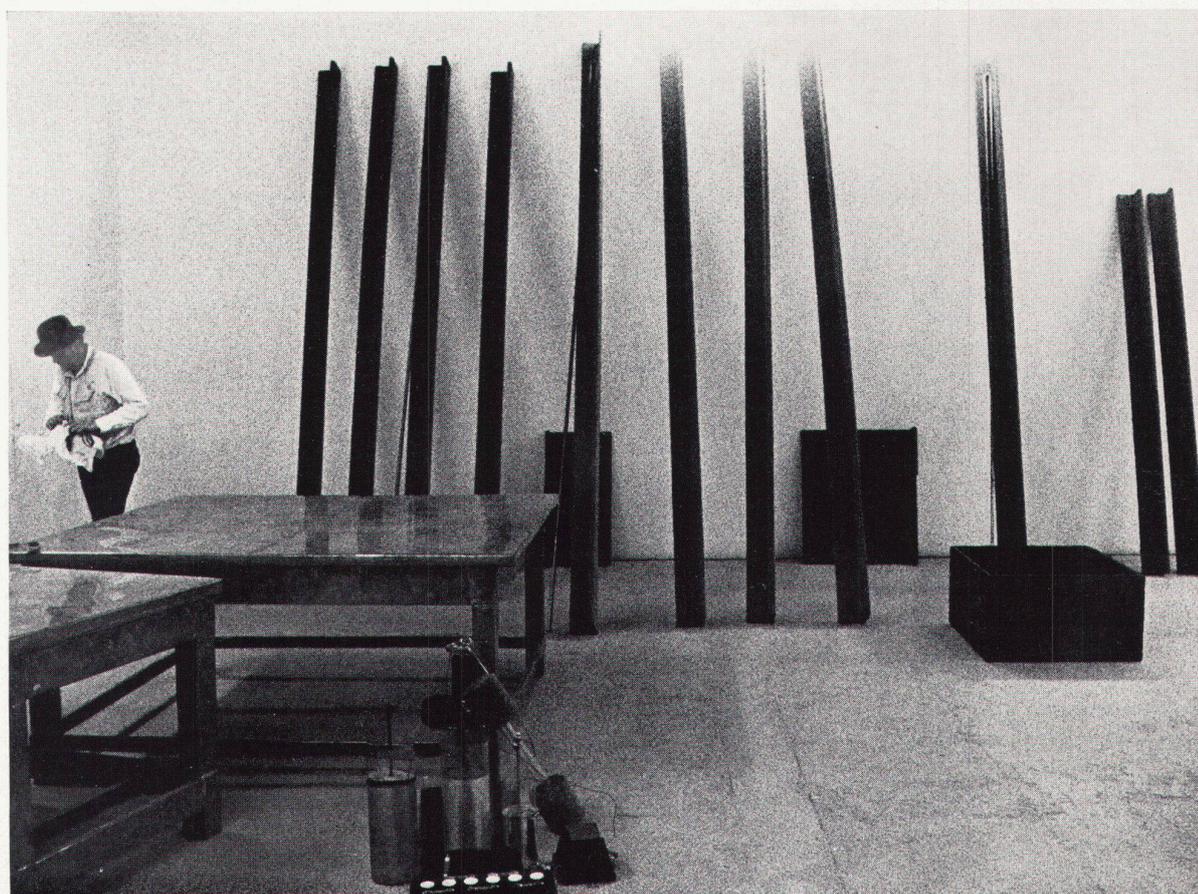
2  
Robert Indiana (USA),  
Cardinal Numbers, 1966



3  
\*César (Frankreich)



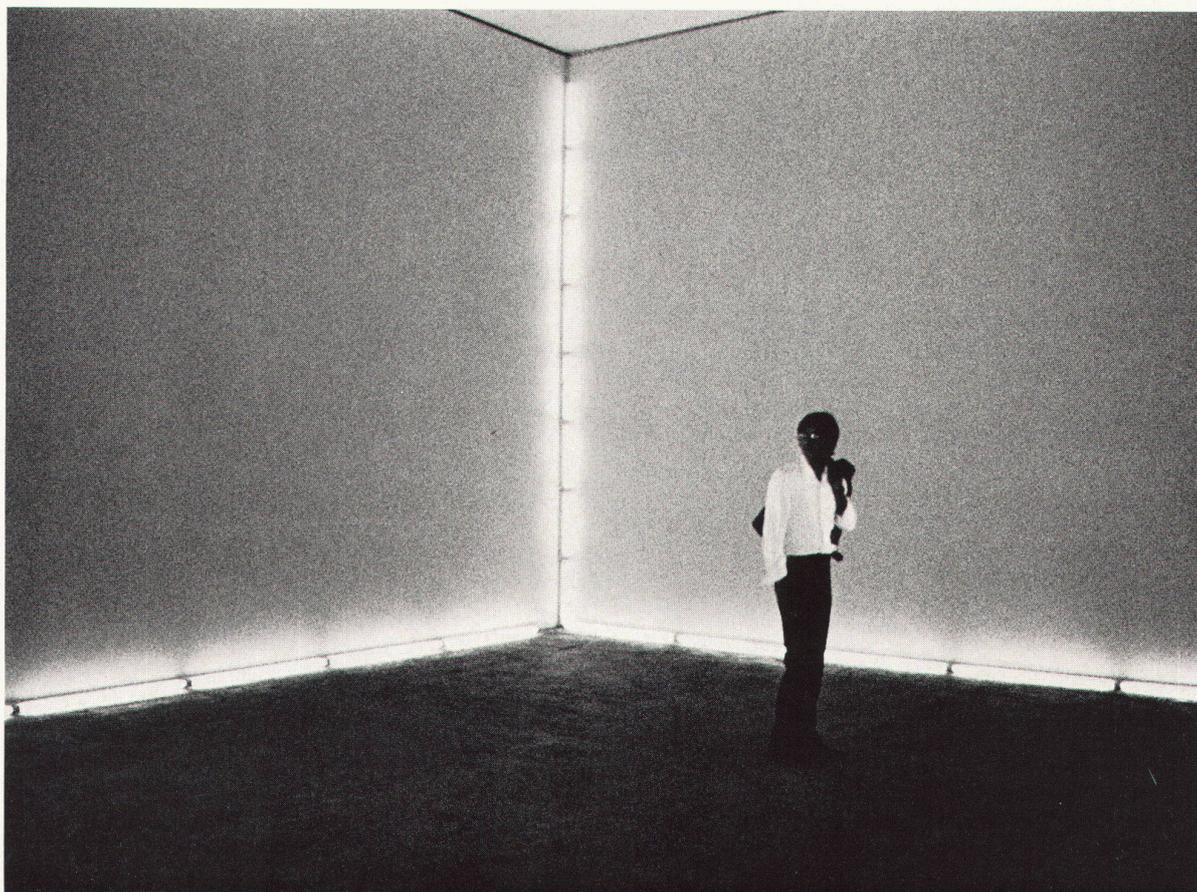
4  
Edward Kienholz (USA),  
Roxy's



5  
\* Joseph Beuys (Deutsch-  
land)



6  
George Segal (USA),  
Legend of Lot



7  
Dan Flavin (USA)